

Modul 146/156  
Projektmodul  
Sommersemester 2022

## **Umweltkrise & Steuern – Existieren (nachhaltige) Umweltsteuern in Deutschland?**

Environmental Crisis & Taxes - Do (sustainable) environmental taxes exist in Germany?

### **Betreuende/r Professor/in**

Prof. Dr. Philipp Thiele, LL.M. (Edinburgh)

### **Beschreibung**

#### Ausgangssituation und Zielsetzung

„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen durch die Gesetzgebung [...]“ (Art. 20a GG). Doch wie genau der Umweltschutz in der (steuerrechtlichen) Gesetzgebung ausgestaltet und durch die vollziehende Gewalt umgesetzt wird, darüber gibt es unterschiedliche Ansätze, die insbesondere im Laufe der vergangenen Jahre durch den Klimawandel bzw. die Umweltkrise an Bedeutung gewonnen haben.

In der Presse kursieren zahlreiche Begrifflichkeiten wie Umwelt- bzw. **Ökosteuern**, die sog. **CO<sub>2</sub>-Abgabe** und umweltbezogene Gebühren im nationalen Rahmen; in internationalem Kontext werden u.a. Environmental Taxes, Carbon Taxes und Green Taxes, welche im Zusammenhang mit umweltgezogenen Abgaben stehen, häufig synonym verwendet. Zum Teil bestehen jedoch ganz erhebliche unterschiedliche Bedeutungen.

Vor diesem Hintergrund werden Sie in diesem Projektmodul analysieren, **welche Umweltsteuern in Deutschland existieren**, wie diese **systematisch einzuordnen** sind und ob diese voraussichtlich **nachhaltig** sind bzw. überhaupt sein können. Dabei untersuchen Sie auch, welche Veränderungen die Umweltsteuern „ins Leben gerufen“ haben und welche **Änderungen die Umweltsteuern für Unternehmen bzw. Steuerpflichtige** insgesamt mit sich bringen.

Eine weitere zu erläuternde (sehr spannende) Frage lautet, **welche Besteuerungsarten** zur Verfügung stehen, **um klimapolitische Ziele bestmöglich und gleichzeitig sozialverträglich und nachhaltig zu erreichen**.

Im Rahmen dieses Projektmoduls lernen Sie neue gesetzliche Vorschriften und Rechtsbereiche kennen und werden die Fähigkeit erlernen, den Anwendungsbereich und die Folgen dieser (neuen) Regelungen zu bewerten. Sie werden Ihre Ergebnisse auf dem Wirtschaftsforum der h\_da vorstellen können.

Dr. Christian Beckmann von E.ON wird dieses Projektmodul voraussichtlich begleiten, so dass Sie auch einen Einblick in die Praxis erhalten werden und einen Praxiskontakt herstellen können.

#### Fachliche Schwerpunkte

Unternehmenssteuerrecht

#### Ablauf/Methodik

Das Projekt ist in drei Phasen aufgeteilt.

Die erste Phase umfasst die Projektplanung. Hierbei entwickelt das Projektteam ausgehend von der oben dargestellten Zielsetzung detaillierte Projektziele, einen Katalog mit den relevanten Fragen/Themengebiete, einen Termin- bzw. Ablaufplan, einen Projektstrukturplan und definiert die Verantwortlichkeiten im Projekt.

Anschließend erfolgt die Phase der Projektdurchführung. In dieser Phase soll der zuvor erstellte Plan ausgeführt werden. Im Rahmen regelmäßiger (z.B. zweiwöchiger) Fortschrittsberichte sollen dem Projektbetreuer die Projektfortschritte präsentiert werden.

Die letzte Phase ist die Projektabschlussphase. Die Projektergebnisse werden in einem Projektbericht dokumentiert und im Rahmen eines Abschlussworkshops auf dem Wirtschaftsforum der h\_da durch die Projektteilnehmer präsentiert.

### Lernziele

- Anwendung theoretischer Kenntnisse des Projektmanagements
- Arbeiten im Team
- Erlernen neuer rechtlicher und steuerlicher Regelungen und Rechtsbereiche
- Zielgruppenorientierte Gestaltung von Präsentationen
- Ausarbeitung eines schriftlichen Leitfadens. Dieser Leitfaden muss wissenschaftlichen Kriterien genügen (Literaturverzeichnis/Fußnotenangabe mithilfe korrekter Zitierweise)

### Prüfungsleistungen/Bewertung

Die Endnote für das Projektmodul wird anhand der Bewertungen für den schriftlichen Leitfaden (inkl. Projektmanagement) (=60%) und anhand der Präsentation inklusive Rückfragen (=40%) ermittelt.

### Schriftliche Ausarbeitung

DIN A4 Format, maschinenschriftlich, (insgesamt) maximal 60 Seiten (exklusive/ohne Inhalts- und Literaturverzeichnis). Auf der linken Blattseite sind 6cm Rand vorzusehen. Der Zeilenabstand muss 1,5 Zeilen betragen (dies gilt nicht für Fußnoten). Der Abstand der einzelnen Zeichen zueinander darf nicht verändert werden.

### Bestandteile der schriftlichen Ausarbeitung

- Deckblatt
- Teilnehmer (mit Angabe der Immatrikulations-Nr.)
- Aufgabenstellung
- Inhaltsverzeichnis (mit Angabe des Verfassers und den Seitenzahlen)
- Haupttext
- Literaturverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis

### Teilnehmerzahl

Max. 12 Studierende